

## CA'MARCANDA DI ANGELO GAJA

**Magari**  
**Bolgheri DOC Toscana**



|                       |                                                  |
|-----------------------|--------------------------------------------------|
| Jahrgang:             | 2023                                             |
| Inhalt:               | 37.5 cl                                          |
| Produzent:            | <b>Ca' Marcanda di Angelo Gaja</b>               |
| Traubensorten:        | Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Petit Verdot |
| Alkoholgehalt:        | 14.00% Vol.                                      |
| Ausschenkttemperatur: | 16-18°                                           |

Die Cuvée des Magari zeigt sich - seit dem Jahrgang 2015 ohne den bisherigen Merlot Anteil - mit rund 60% Cabernet Franc, 30% Cabernet Sauvignon und 10% Petit Verdot. In der Nase zeigen sich nebst den gewohnten Aromen von dunklen Beeren, Kirschen, auch "Franc-typische" Noten von Rosen, Eukalyptus, grünem Pfeffer und Orangen Zesten. Am Gaumen kraftvoll, konzentriert, aber auch voller Finesse und Eleganz, mit feinkörniger Tannin Struktur.

### **Empfehlung**

Toll zu Pasta Gerichten oder Risotto mit Pilzen, zu dunklem Fleisch, vom Grill oder geschmort und wunderbar auch zu Wild.

### **Produzent**

Ca' Marcanda in Bolgheri ist Angelo Gajas Meisterwerk in der Toscana – ein Ort, an dem große Vision auf toskanisches Terroir trifft. Nach jahrelangen Verhandlungen – daher der Name „Ca' Marcanda“, das „Haus der endlosen Gespräche“ – konnte Gaja 1996 dieses Juwel in Castagneto Carducci erwerben. Seither entstehen hier auf über 100 Hektar Rebfläche kraftvolle, elegante Bordeaux-Cuvées wie Magari und Camarcanda, die das Beste aus Merlot, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc vereinen. Die Architektur der Kellerei ist ein Statement: fast vollständig unterirdisch, perfekt in die Landschaft eingebettet, hochmodern – ein Spiegel der Gaja-Philosophie von Präzision, Nachhaltigkeit und Respekt vor der Natur. Jeder Wein erzählt die Geschichte von Sonne, Meer, Wind – und von einem Winzer, der nie aufhört, Grenzen zu verschieben.